

|  |                     |                    |
|--|---------------------|--------------------|
| <b>Antrag</b><br>öffentlich                                | Datum<br>20.11.2009 | Nummer<br>A0238/09 |
| Absender<br><b>SPD-Tierschutzpartei-future!</b>            |                     |                    |
| Adressat<br>Vorsitzende des Stadtrates<br>Frau Wübbenhorst |                     |                    |
| Gremium  | Sitzungstermin      |                    |
| Stadtrat   | 03.12.2009          |                    |

|                                    |
|------------------------------------|
| Kurztitel<br>Mehrgenerationenplatz |
|------------------------------------|

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

- 1.) Die Freifläche, die von der Hans-Löscher-Straße, der Gerhard-Hauptmann Straße und der Außenanlage der Grundschule am Glacis begrenzt wird, soll einer Nutzung als Mehrgenerationenplatz zugeführt werden.
- 2.) Zur Minimierung der Investitionskosten sollen den angrenzenden Grundstückseigentümern in der Gerhard-Hauptmann-Straße bzw. Hans-Löscher-Straße ein Teil der Fläche als Gartenerweiterung (Gartenland) zum Kauf angeboten werden.
- 3.) Möglichkeiten einer Beteiligung der angrenzenden Grundstückseigentümer, z.B. in Form einer Platzpatenschaft, sollen geprüft werden.

Der Antrag ist in den Ausschuss Bildung, Schule und Sport, in den Jugendhilfeausschuss und in den Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe zu überweisen

### **Begründung:**

In der Drucksache DS0058/09 wurde der Mehrbedarf an Spielflächen in Stadtfeld-Ost als besonders hoch eingestuft, die vorhandenen Spielflächen decken den bestehenden Bedarf weniger als 50% (siehe Spielplatzkonzept 2009).

Im Rahmen des Stadtratsbeschlusses vom 30. April 2009 (Beschluss-Nr.2464-82(IV)09), der die Erarbeitung einer mittelfristigen Planung für die Spielflächengestaltung vorsieht, könnte die oben genannte Fläche in die Spielplatzplanung aufgenommen werden und dadurch das Spielflächendefizit im Stadtteil deutlich reduziert werden. Die Kosten für die Spielplatzgestaltung könnten durch den Verkauf eines Teils der Fläche reduziert werden.

Durch eine Mehrgenerationennutzung der Fläche wird eine erhöhte Verbindlichkeit geschaffen. Die Generationen passen gegenseitig auf und unterstützen sich. Die geplanten Spiel- und Freizeitmöglichkeiten sind von allen Generationen nutzbar.

Eine Patenschaft durch angrenzende Anwohner ist denkbar und sollte mit der gegründeten Interessengemeinschaft abgestimmt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sven Nordmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Sven Nordmann  
Stadtrat